
Presseinformation

Auch für Selbstständige gilt: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“

Existenzgründer und selbstständige Handwerksmeister, die sich in jungen Jahren für das System der privaten Krankenversicherung (PKV) entscheiden, bereuen diesen Schritt nicht selten im Alter: Deutliche Prämiensteigerungen und komplizierte Abrechnungsverfahren können für Frust sorgen und befördern zunehmend den Wunsch, zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) zurückzukehren – doch der Ausstieg aus der PKV ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Gesundheitsprüfungen, steigende Beiträge im Alter und Abrechnungen, die in Anbetracht ihrer Komplexität alles andere als einfach sind – viele Angestellte und Selbstständige, die sich einst für die PKV entschieden haben, wollen zurück zur gesetzlichen Krankenversicherung, deren Beiträge sich weder am Alter noch am individuellen Gesundheitszustand bemessen und die Leistungsanspruchnahme nicht mit Vorkasse verbunden ist. Ein weiterer Vorteil der GKV gegenüber der PKV: die Möglichkeit der kostenfreien Familienversicherung für Kinder und Ehegatten.

Roland Engehausen, Vorstand der IKK Südwest, warnt daher vor einem vorschnellen Wechsel in die PKV: „Wir erhalten immer wieder Anfragen von selbstständigen Handwerksmeistern, die den Wechsel zur PKV bereuen und wieder zurück zu unserer Innungskrankenkasse möchten. In vielen Fällen ist dies leider aufgrund strenger gesetzlicher Vorgaben nicht möglich.“

Es gibt kaum eine Chance, zum System der gesetzlichen Krankenversicherung zurückzukehren. „Günstige Einstiegstarife der PKV können sich im Laufe der Zeit zu hohen und teilweise unbezahlbaren Beiträgen entwickeln. Selbstständige in der Gründungsphase ihres Unternehmens, die einen Wechsel zur PKV in Erwägung ziehen, unterschätzen diese Gefahr hoher finanzieller Mehrbelastungen im Alter. Den höheren Versicherungsprämien stehen dann häufig nur begrenzte Altersbezüge gegenüber“, weiß Engehausen. „Wir empfehlen selbstständigen Handwerksmeistern unsere IKK Südwest als Alternative zur privaten Krankenversicherung. Gerade Existenzgründer

Ansprechpartner: Martin Reinicke
Pressesprecher
Tel.: 06 81/9 36 96-3031
Mobil: 01 70/ 8 52 17 88
Fax: 06 81/9 36 96-3015
E-Mail: martin.reinicke@ikk-sw.de

Mike Dargel
Referat Unternehmenskommunikation
Tel.: 06 81/9 36 96-8395
Fax: 06 81/9 36 96-3015
E-Mail: mike.dargel@ikk-sw.de

profitieren von speziellen attraktiven Beitragsregelungen und unserem starken Service- und Leistungspaket.“

Hierzu hat die regionale Krankenkasse ein Experten-Team zusammengestellt, das Sie von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 06 81/9 36 96-9704 erreichen können. Nadine Hartmann, Referatsleiterin der IKK Südwest für freiwillig Versicherte, empfiehlt: „Wir beraten gern unverbindlich über die Vor- und Nachteile und zeigen auf, was bei der Frage einer privaten oder gesetzlichen Krankenversicherung zu beachten ist.“

Aktuell betreut die IKK mehr als 650.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten können auf eine persönliche Betreuung in unseren 19 Geschäftsstellen in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die kostenfreie IKK Service-Hotline 0800/0 119 119 oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.